

Presseinformation

27. Mai 2020

Brueghel-Ausstellung verlängert bis Oktober 2020

Sonderausstellungen zu den Silbermöbeln der Welfen und Max Beckmann finden 2021 statt

Ab Donnerstag, den 28. Mai 2020, ist die Sonderausstellung „Brueghel. Ein Meisterwerk restauriert“ des Herzog Anton Ulrich-Museums wieder für Besucher*innen zugänglich. Die Ende 2019 eröffnete Ausstellung über ein aufwändig restauriertes Kreuztragungsmotiv von Pieter Brueghel dem Jüngeren, die pandemie-bedingt im März geschlossen werden musste, wird bis zum 11. Oktober 2020 verlängert.

Das ab Herbst 2020 geplante Ausstellungsprogramm verschiebt sich dementsprechend nach hinten. Die Ausstellung zu den kostbaren Silbermöbeln der Welfen, die seit Dezember 2019 als Leihgabe aus der Marienburg im Herzog Anton Ulrich-Museum weilen, wird auf Anfang 2021 verschoben. Die ursprünglich für Januar 2021 angesetzte große Sonderausstellung „Max wird Beckmann. Es begann in Braunschweig“ wird vom 29. Oktober 2021 bis zum 13. Februar 2022 gezeigt werden.

Pressestelle:

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 4400, Mobil 0163 – 5917 114

E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de